

## Die rotarische Idee

Rotary wurde als Vereinigung berufstätiger Menschen gegründet, die berufsübergreifend Freundschaft schlossen und sich inhaltlich austauschen konnten.

So entstand ein Rahmen für moralisch integriertes Handeln, in dem Vielfalt und Toleranz von Beginn an fester Bestandteil waren. Die Gründer stammten aus Einwandererfamilien, hatten unterschiedliche Berufe und Religionen. Man traf sich rotierend in den Büros der Mitglieder und legte so den Grundstein für Rotary.

## Der Berufsdienst

Der Berufsdienst ist die rotarische Kernkompetenz, eine tragende Säule der Aktivitäten von Rotary. Wir vertreten unseren Beruf bei Rotary und gleichzeitig vertreten wir die rotarischen Grundsätze im Beruf. Das weltweite berufliche Wissen und Können ist herausragend und die Basis für das weltweite Wirken.

Der Berufsdienst ist einer der rotarischen Dienstzweige und wird in der einheitlichen Clubverfassung wie folgt beschrieben:

### Artikel 6

*Die fünf Zweige des Dienstes von Rotary bilden den philosophischen und praktischen Rahmen für die Tätigkeit dieses Rotary Clubs ...*

*Der Berufsdienst ist der zweite Zweig des Dienstes und dient der Verwirklichung hoher ethischer Grundsätze im Geschäfts- und Berufsleben, der Anerkennung des Wertes aller nützlichen Tätigkeiten und der Förderung des Dienstideals in der Berufsausübung. Die Aufgabe der Mitglieder ist es, im privaten wie im beruflichen Leben nach den Prinzipien von Rotary zu handeln und ihre beruflichen Kompetenzen in Clubprojekte einzubringen, um so an der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme und Bedürfnisse mitzuarbeiten ...*



# Der Berufsdienst im Club

Förderung der jungen Generation

Austausch zwischen den Professionen

Ethik und Moral im Berufsleben

Mitgliederstruktur der Clubs

**Es ist ein rotarischer Grundsatz, dass jeder aus der Kenntnis seines Berufes, aus der Fülle seiner Lebenserfahrung, aus der Liebe zu seinem Fachgebiet Mitteilung macht, damit alle bereichert werden.**

*„Manfred Wedemeyer“*

Bei weiteren Ideen oder Rückfragen, wenden Sie sich bitte gerne an den Berufsdienstbeauftragten oder das Sekretariat im Distrikt 1900:

Knut Rieniets  
Carola Plaisier

berufsdienst@rotary1900.de  
sekretariat@rotary1900.de



## Der Berufsdienst im Distrikt

Im Distrikt soll der Berufsdienst wieder deutlich mehr in den Fokus gerückt werden, denn angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen und Umweltveränderungen ist er aktueller denn je.

Ausgehend von der rotarischen Grundidee der Bereicherung durch Austausch über berufliche Themen, werden in dieser Broschüre die Chancen, die sich daraus für einen aktiven Berufsdienst ergeben, angerissen.

## Der Berufsdienst in den Clubs

Die Zukunft des Berufsdienstes wird in den einzelnen Clubs gestaltet und dazu wollen wir in den vier Bereichen

- Förderung der jungen Generation
- Austausch zwischen den Professionen
- Ethik, Moral und Werte im Berufsleben
- Mitgliederstruktur der Clubs

Anregungen geben und weiterhin mit allen engagierten Rotariern in den Prozess des Austausches gehen.

## Weiterführende Links:

Arbeitskreis Werte Bildung Beruf (AKWBB):  
<https://de.rotary.de/berufsdienst/>

Datenbank des AKWBB mit Berufsdienst-Projekten:  
<https://bd1810.carix.de/index.php?nav=2120>

Sprache verbindet:  
[www.sprache-verbindet.net](http://www.sprache-verbindet.net)

Mathekiste:  
[Youtube https://www.youtube.com/watch?v=64ZtxsdApY](https://www.youtube.com/watch?v=64ZtxsdApY)

Stipendien:  
<https://rotary-1900.de/unserearbeit/foundation/stipendien/>

GSE/VTT:  
<https://rotary-1900.de/gse/>

Distrikt:  
<https://rotary-1900.de>

## Förderung der jungen Generation

- Mehr Fokus auf Projekte zur frühkindlichen Entwicklung
- Projekte zur Förderung von Lesen, Schreiben und Rechnen
- Berufsinformation:
  - zusammen mit mehreren Clubs durchführen
  - für akademische und für nichtakademische Berufe
  - in Kooperation mit Arbeitsamt, Uni, Handwerkskammer etc.
  - Ausbildungsentscheidungen sind nicht Lebensentscheidung (Lebenswege sind selten geradlinig, unser System ist durchlässig)
  - Mut geben, das zu machen, wo man gut ist, wo man Freude dran hat
- Veranstaltung von RYLA Seminaren
- Teilnahme an VTT und GSE

## Ethik, Moral und Werte im Berufsleben

- Rotarische Werte im Aufnahmegespräch klar thematisieren
- Runden Tisch zu Ethik und Moral im Berufsleben veranstalten
- Aktuelle 5 Minuten mit persönlichen Erfahrungen
- Austausch darüber, was Sozialkompetenz ist, was Werte sind
- Prämierung werteorientierter Unternehmen
- Tag zum Thema Werte/Ethik veranstalten
- Vorträge und Diskussionen zum Thema Werte organisieren
- Diskussion über 4 Fragenprobe anregen

## Austausch zwischen den Professionen

- Vorträge aus aktuellen Themen generieren, in denen Freunde Expertise haben (bspw. Dieselskandal, Organtransplantation ...)
- Berufsdienst als aktive Unterstützung für den Vortragswart verstehen
- Aktuelle fünf Minuten: Freunde berichten rotierend in Meetings über aktuelle Themen aus ihrem beruflichen Umfeld
- Rotary vor Ort: Besuche am Arbeitsplatz von Freunden organisieren als fester, regelmäßiger Bestandteil der Meetings, d.h. Freunde an deren Arbeitsplatz besuchen
- Freunde besuchen als Intercity Meeting
- Eigene Partner für Vorträge gewinnen

## Mitgliederstruktur der Clubs

- Breite Mischung der Klassifikationen anstreben, sonst ist Rotary nicht so bereichernd wie es sein könnte
- Berufsdienstbeauftragter könnte Mitglied des Aufnahmeausschusses sein
- Berufsdienst gibt Impulse, welche Professionen gesucht werden
- Nichtakademiker bewusst ansprechen, um Berührungspunkte zu Rotary abzubauen
- Alter, Geschlecht usw. sind unwichtig. Wichtig ist, dass neue Mitglieder die rotarischen Ideen und Werte kennen und dafür brennen
- Berufstätige mit Potential mehr in den Fokus nehmen